

## **Anregungen aus den Stationen und der „Roten Box“**

### **Zwischenpräsentation II Innenstadtkonzept 2022**

#### **im Ballsaal des alten Kurhauses, am 17.06.2014**

#### **Station „Vernetzen“**

- RWTH-/Klinik-Freiflächen „Zustand katastrophal“
- Westbahnhof als neues Drehkreuz (Bahnhof/Busse/Fahrrad ...)
- Aseag-Preise beeinflussen
- Vernetzung (→ VEP)
- Bussystem auf Elektromobilität umstellen (→ VEP)
- Brüche in der gestalterischen Qualität des öffentlichen Raums (Priorisierung der zukünftigen Umbaumaßnahmen)
- Wenig attraktive Nutzungen z. B. zwischen Hansemann und Elisenbrunnen
- Nutzung(sänderung) Voraussetzung für Qualitätssteigerung im öffentlichen Raum
- Nicht nur große Projekte, auch kleine Gedanken zulassen
- z. B. Tanzlokal als unterstützenswertes Projekt
- neue Grünflächen in der Innenstadt?!
- Vernetzung innen / außen
- Pendelservice zwischen Hauptbahnhof und Bushof
- Transparente großzügige Gestaltung Südausgang Hauptbahnhof
- Anschluss Bahnverkehr London ermöglichen
- Bessere Anbindung Hauptbahnhof für Senioren

#### **Station „Qualifizieren“**

- Aufwertung Stadtpark gut
- Pflege Stadtpark notwendig
- Urban Gardening auch in der Innenstadt
- Grillplätze in Parks verbessern / besser ausschildern – auch im Stadtpark
- intensive Pflege und Sauberhaltung der Baumstandorte und straßenbegleitende kleine Grünflächen
- Patenschaften für Grünflächenpflege (Umgebung Kaiserplatz)
- Transparenz - Einsehbarkeit der Stadträume (gutes Beispiel Elisen Garten)
- Stadtbus wiederbeleben, Marktliner E-Bus als Gegengewicht zum Aquis Plaza
- Flächen für Leihräder
- „Straße des Miteinander“
- Anwohner brauchen Parken in Nähe
- Konflikt Aufenthaltsqualität / Parkverkehr
- Ausgleich für evtl. entfallenden Parkraum

- Verschiedene Höhe Bürgersteige (rauf und runter), größere Einheitlichkeit im Pflaster
- Verkehrsfreie Zonen sollen bleiben
- Sanierung untere Großkölnstraße nötig (Nutzungen)
- Seilgraben / Blondelstraße – Handlungsbedarf
- Mehr Bänke im Elisengarten, am Jakobsplatz
- Spielplatz Barockfabrik erneuern!
- Klosterplatz Beleuchtung zu dunkel (die neuen Lampen)
- Möblierung am Klosterplatz vervollständigen
- öffentliches WC im Welterbebereich
- Karlsgärtchen bezeichnen (für Touris + Imis)
- Pflege / Erhalt blaue Leuchtbänder
- Gründach für Aquis Plaza – Gründächer
- Aquis Plaza – was muss in Reststadt passieren
- Plan „B“ für Aquis Plaza
- Stärkung Geschäfte Adalbertstraße
- Außengastronomie bei Charlemagne Café von Anfang an!
- Klangbrücke soll barrierefrei werden
- Nikolausviertel – öffentlichen Raum schaffen, Platz! Gastronomie- Leben!
- Leerstände Großkölnstraße, kleine grüne Inseln fehlen und Bäume (Schatten)
- Mischung sozialer und Nutzungsarten stärker entwickeln, Eigenständigkeit stärken
- Wegweisung deutlicher, informativer – Grün einbeziehen (gutes Beispiel Berlin)
- öffentl. Toiletten im Bereich Büchel / Antoniusstraße

### **Station „Entwickeln“**

- Freifläche, Grün und Wohnen am Büchel
- Prostitution nicht zu sehr verdichten (Kontakthof)
- Büchel – Laufhaus realisieren
- Bushof nicht nur behalten, stärken (Fernbushaltestellen)
- Sofortmaßnahmen Bushof (Licht)
- Polizeipräsenz
- Fußweg zum Lufo kurz, aber gestalterisch schlecht
- Verzahnung Innenstadt – Aachen Nord
- Büchel – Kriminalitätsbekämpfung
- Problem Prostitution / Wohnen
- Motivation Investoren: Wohnen zu Schaffen
- Bushof als Platz gestalten
- Bushof mit „Licht und Luft“

## Anregungen aus der „Roten Box“ am Eingang

- Informationen des Abend online veröffentlichen. Bei weiteren Veranstaltungen die Informationen vorab veröffentlichen.  
Kontaktmöglichkeit, Verlauf der Diskussion (und der weiteren) veröffentlichen.
- Fahrrad-Parkraum-Bewirtschaftung nicht vergessen, da wild parkende Räder Gebäude und Grün zerstören!
- Die Zukunft ist ÖPNV, PKW zurück drängen.  
Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum nur ohne PKW.  
Busse (elektrische) attraktiver und günstiger  
Finanzierung nicht nur über Tickets und Allgemeinheit
- Schule Franzstraße erhalten. Es gibt genug Luxus und Komfort-Eigentumswohnungen
- Warum immer neue Flächen unnötig erschließen, anstatt in Bestandsobjekte zu investieren, z. B. Polizeipräsidium wäre doch auch in der Roermonder Straße Objekt Jobcenter unterzubringen!  
Beleben Sie die ortsansässigen Handwerkerbetriebe anstelle von bundesweiten Ausschreibungen und Fremdvergaben.
- Schulgebäude Franzstraße unbedingt in städtischen Händen behalten als Reservestandort für die Volkshochschule und Kindergartenausbau – bzw. ausweichquartiere vor allem wegen Spielraum außerhalb des Gebäudes.
- Keine Veränderung am Bendplatz. Letzte Möglichkeit, die Innenstadt nicht ganz veröden zu lassen, da die Busparkplätze die letzten Reserven sind für den Weihnachtsmarkt und die Geschäfte der Innenstadt!  
Bendplatz ist schon seit Kriegsende Traditionsplatz für die Kirmes und Zirkusunternehmen!